

Bundesgesetzblatt ¹⁹⁶⁵

Teil I

Z 5702 A

1991

Ausgegeben zu Bonn am 16. Oktober 1991

Nr. 57

Tag	Inhalt	Seite
2. 10. 91	Verordnung über das Inverkehrbringen bestimmter Lebensmittel aus Peru neu: 2125-40-41-2	1966
4. 10. 91	Verordnung über die Angabe von Arzneimittelbestandteilen neu: 2121-51-28	1968
4. 10. 91	Sechszwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel 2121-50-1-16	1970
7. 10. 91	Dritte Verordnung zur Änderung der Regelsatzverordnung 2170-1-3	1971
9. 10. 91	Bundeskostenverordnung zum Gentechnikgesetz (BGenTGKostV) neu: 2121-60-1-7	1972
9. 10. 91	Verordnung über das Befahren der Bundeswasserstraßen in dem Naturschutzgebiet „Dassower See, Inseln Buchhorst und Graswerder (Plönswerder)“ neu: 940-9-15	1974
9. 10. 91	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den militärischen Flugplatz Büchel 2129-4-1-24	1976
5. 9. 91	Anordnung über die Übertragung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet der beamtenrechtlichen Versorgung (Zuständigkeitsanordnung Versorgung – ZustAO) neu: 2030-14-73; 2030-14-42	1983
5. 9. 91	Anordnung über die Übertragung von Zuständigkeiten für die Entscheidung über Widersprüche auf dem Gebiet der beamtenrechtlichen Versorgung, der Beihilfe und der Unterstützung (BMF-ZustAO-Rechtsbehelfe) neu: 2030-14-74	1988

Verordnung über das Inverkehrbringen bestimmter Lebensmittel aus Peru

Vom 2. Oktober 1991

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Nr. 4 Buchstabe a des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1945, 1946) in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlaß vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) verordnet der Bundesminister für Gesundheit im Einvernehmen mit den Bundesministern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft:

§ 1

(1) Fische, Krusten-, Schalen- und Weichtiere sowie daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Peru hergestellt oder behandelt wurden, dürfen als Lebensmittel nicht in den Verkehr gebracht werden.

(2) Absatz 1 gilt vorbehaltlich des § 3 nicht für Fische, Weich- und Krustentiere aus der Küsten- und Hochseefischerei und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie für Regenbogenforellen aus der Provinz Concepcion, die auf dem See- oder Luftweg eingeführt worden sind, ausweislich der Begleitdokumente für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt sind und bei der Einfuhr von einer amtlichen Bescheinigung der peruanischen Dienststellen zur Zertifizierung der Unbedenklichkeit von Fischprodukten in Peru (CERPER) begleitet sind, die folgende Angaben enthält:

1. Nummer und Datum,
2. Beschreibung der Sendung und Art der Behandlung,
3. Registrierungs- und Erkennungsnummer des Betriebes,
4. Bestätigung, daß der Betrieb in das Überprüfungsverfahren, das von den Vertretern von CERPER durchgeführt wird, einbezogen ist,
5. Bestätigung, daß die Bearbeitungsmethoden dem CERPER-Rundschreiben 70-021/90 vom 21. Februar 1991 entsprechen und
6. Unterschrift eines offiziellen Vertreters von CERPER.

Die in Satz 1 genannten Regenbogenforellen müssen außerdem von einer Bescheinigung des peruanischen Gesundheitsministeriums begleitet sein, in der bestätigt wird, daß zum Zeitpunkt der Ausfuhr in der Provinz Concepcion kein Fall von Cholera nachgewiesen war.

§ 2

(1) Obst und Gemüse sowie daraus hergestellte Erzeugnisse, ausgenommen Trockenerzeugnisse und Erzeugnisse mit einem pH-Wert von weniger als 4,5, die in Peru hergestellt oder behandelt wurden, dürfen als Lebensmittel nicht in den Verkehr gebracht werden.

(2) Absatz 1 gilt vorbehaltlich des § 3 nicht für Obst und Gemüse sowie daraus hergestellte Erzeugnisse, die auf dem See- oder Luftweg eingeführt worden sind, ausweislich der Begleitdokumente für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt sind und bei der Einfuhr begleitet sind

1. von einer amtlichen Bescheinigung von CERPER, die folgende Angaben enthält:

- a) Nummer und Datum,
- b) Beschreibung der Lieferung und Art der Behandlung,
- c) Name und Anschrift des Betriebes,
- d) Bestätigung, daß der Betrieb den an eine gute Hygiene im Umgang mit den Erzeugnissen gestellten gesundheitlichen Erfordernissen gerecht wird und insbesondere über eine Anlage zur Behandlung des verwendeten Wassers mit Chlor verfügt,
- e) Bestätigung, daß der Betrieb von CERPER verschärften Inspektionen unterzogen wird und alle Bedingungen erfüllt, die an die Hygiene bei der Verarbeitung, Abfüllung und Verpackung zu stellen sind,
- f) Nummer der vom Gesundheitsministerium in Peru erteilten Analysebescheinigung und
- g) Unterschrift eines amtlichen Vertreters von CERPER sowie

2. von einer numerierten und datierten Bescheinigung des Gesundheitsministeriums von Peru, in der bestätigt wird, daß die Erzeugnisse der ausgeführten Partie frei von Cholera-Erregern sind.

§ 3

Erzeugnisse nach § 1 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 dürfen nicht als Lebensmittel in den Verkehr gebracht werden, wenn im Einzelfall ein Befall mit *Vibrio cholerae* festgestellt wird.

§ 4

(1) Abweichend von den §§ 1 und 2 dürfen dort genannte Erzeugnisse als Lebensmittel auch in den Verkehr gebracht werden, wenn sie

1. nachweislich vor dem 15. Januar 1991 so verpackt worden sind, daß eine nachträgliche Kontamination mit *Vibrio cholerae* ausgeschlossen ist, oder
2. sie auf eine Kerntemperatur von mindestens + 70 °C erhitzt worden sind.

(2) Die zuständige Behörde kann darüber hinaus das Inverkehrbringen von den in den §§ 1 und 2 genannten

Erzeugnissen zulassen, wenn auf Grund amtlicher Untersuchung auf Kosten des Verfügungsberechtigten nachgewiesen ist, daß eine Kontamination mit *Vibrio cholerae* ausgeschlossen ist.

sätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 oder § 3 Erzeugnisse als Lebensmittel in den Verkehr bringt.

§ 5

Nach § 51 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 bis 4 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes wird bestraft, wer vor-

§ 6

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 6. September 1991 in Kraft; § 5 tritt jedoch am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 2. Oktober 1991

Der Bundesminister für Gesundheit
Gerda Hasselfeldt

**Verordnung
über die Angabe von Arzneimittelbestandteilen**

Vom 4. Oktober 1991

Auf Grund des § 12 Abs. 1a des Arzneimittelgesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2445, 2448), der durch Artikel 1 Nr. 5 des Gesetzes vom 11. April 1990 (BGBl. I S. 717) eingefügt worden ist, in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlaß des Bundeskanzlers vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) verordnet der Bundesminister für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

§ 1

(1) Die in der Anlage genannten Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen unterliegen nicht der Verpflichtung zur Angabe nach § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und § 11a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 des Arzneimittelgesetzes, soweit es sich nicht um wirksame Bestandteile handelt und sie in Arzneimitteln der in der Anlage jeweils genannten Anwendungsbereiche verwendet werden.

(2) Werden Geruchs- oder Aromastoffe in Arzneimitteln in den in der Anlage unter den Nummern 1.1 oder 2

genannten Anwendungsbereichen verwendet, so dürfen diese mit der zusammenfassenden Bezeichnung „Geruchsstoffe“ oder „Aromastoffe“ angegeben werden. Enthalten sie Bergamottöl, Beta-Asaron oder Safrol, so sind diese anzugeben.

(3) Werden Farbstoffe verwendet, so dürfen diese mit der Bezeichnung „Farbstoff“ oder „Farbstoffe“, gefolgt von der EWG-Nummer oder den EWG-Nummern, angegeben werden.

(4) Werden Alkyl-4-hydroxybenzoate als Konservierungsmittel verwendet, so dürfen diese mit der Bezeichnung „Paraben“ oder „Parabene“, gefolgt von der EWG-Nummer oder den EWG-Nummern, angegeben werden. Dies gilt nur für Arzneimittel in den in der Anlage unter den Nummern 1.1 und 2 genannten Anwendungsbereichen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 4. Oktober 1991

Der Bundesminister für Gesundheit
Gerda Hasselfeldt

Anlage

- 1 Stoffe zur pH-Wert-Einstellung oder zur Pufferung
- 1.1 in Arzneimitteln zur Anwendung auf der Haut und Schleimhaut einschließlich der Vaginalschleimhaut, mit Ausnahme der Arzneimittel zur Anwendung am Auge:
- Äpfelsäure und ihre Salze
 - Bernsteinsäure
 - Citronensäure und ihre Natriumsalze
 - Essigsäure und ihre Magnesium-, Natrium- und Kaliumsalze
 - Kaliumhydroxid
 - Maleinsäure
 - Milchsäure und ihr Natriumsalz
 - Natriumcarbonat
 - Natriumhydrogencarbonat
 - Natriumhydroxid
 - Salzsäure und ihre Natrium-, Kalium-, Magnesium- und Calciumsalze
 - Schwefelsäure und ihre Natrium-, Kalium- und Magnesiumsalze
 - Wasser
 - Weinsäure
- 1.2 in Arzneimitteln zur Anwendung am Auge:
- Essigsäure und ihre Natrium- und Kaliumsalze
 - Kaliumhydroxid
 - Natriumcarbonat
 - Natriumhydrogencarbonat
 - Natriumhydroxid
 - Salzsäure
 - Wasser
- 2 Stoffe in oral anzuwendenden Arzneimitteln:
- Äpfelsäure und ihre Salze
 - Bernsteinsäure
- Cellulose
 - Citronensäure und ihre Natriumsalze
 - Drucktinten und ihre Bestandteile
 - Essigsäure und ihre Magnesium-, Natrium- und Kaliumsalze
 - Fette, natürliche
 - Gelatine
 - Kaliumhydroxid
 - Maleinsäure
 - Mono- und Disaccharide, abbaubare, ausgenommen Lactose, sowie Sorbit und Xylit, wenn mit der Tagesdosis des Fertigarzneimittels für Erwachsene nicht mehr als 3 g und für Kinder nicht mehr als 2 g verabreicht werden
 - Milchsäure und ihr Natriumsalz
 - Natriumcarbonat
 - Natriumhydrogencarbonat
 - Natriumhydroxid
 - Öle, natürliche
 - Salzsäure und ihre Natrium-, Kalium-, Magnesium- und Calciumsalze
 - Schwefelsäure und ihre Natrium- und Kaliumsalze
 - Siliciumdioxid
 - Stärke
 - Wasser
 - Weinsäure
- 3 Stoffe in Impfstoffen in physiologisch unbedeutenden Mengen:
- Aminosäuren und Peptide, Purine und Pyrimidine
 - Elektrolyte
 - Mono- und Disaccharide, abbaubare
 - Vitamine und ihre Vorprodukte
 - Wasser
 - Zuckeralkohole (Dulcit, Inosit, Mannit, Sorbit)

**Sechszwanzigste Verordnung
zur Änderung der Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel**

Vom 4. Oktober 1991

Auf Grund des § 48 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a, Abs. 3 und 4 des Arzneimittelgesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2445, 2448), der durch Artikel 1 Nr. 27 des Vierten Gesetzes zur Änderung des Arzneimittelgesetzes vom 11. April 1990 (BGBl. I S. 717) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlaß des Bundeskanzlers vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) verordnet der Bundesminister für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Anhörung des Sachverständigen-Ausschusses für Verschreibungspflicht:

Artikel 1

In der Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1866), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 13. Juni 1991 (BGBl. I S. 1241), wird die Anlage um folgende Positionen ergänzt:

„**Androstenon**

– zur Anwendung bei Tieren –

Bendamustinhydrochlorid

Brivudin

Carbetocin

– zur Anwendung bei Tieren –

Clorindion

Cyclodrinhydrochlorid

Cytisin

Demelverinhydrochlorid

Denaverinhydrochlorid

Diacetylsplenopentihydrochlorid

Dipiproverindihydrochlorid

Diphosphonsäure

– als Trägersubstanz für [^{99m}Tc] Technetium –

Dropempinhydrochlorid

Ethylbenzhydraminhydrochlorid

2-Ethyl-2-hexenal

– zur Anwendung bei Tieren –

Etoloxaminhydrochlorid

Fluorphenylalanin

Gonadorelin [6-D-Phe]acetat

– zur Anwendung bei Tieren –

Iprazochrom

Mazipredondihydrochlorid

Mephenterminhydrochlorid

Mesocarb

Oxolin

Phenamazidhydrochlorid

Pinaveriumbromid

Pipecuroniumbromid

Pipofezindihydrochlorid

Polymyxin-M-sulfat

Primycin

Propiverinhydrochlorid

Rimazoliummethilsulfat

Talastinhydrochlorid

Talinolol

Tiracizinhydrochlorid

Trapidil

Triperidenhydrochlorid

Vinpocetin“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 4. Oktober 1991

Der Bundesminister für Gesundheit
Gerda Hasselfeldt

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Regelsatzverordnung**

Vom 7. Oktober 1991

Auf Grund des § 22 Abs. 2 des Bundessozialhilfegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 1991 (BGBl. I S. 94) in Verbindung mit dem Organisationserlaß des Bundeskanzlers vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) verordnet der Bundesminister für Familie und Senioren im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und dem Bundesminister der Finanzen:

Artikel 1

§ 2 Abs. 1 Satz 3 der Regelsatzverordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-1-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 21. März 1990 (BGBl. I S. 562), wird gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 7. Oktober 1991

Die Bundesministerin
für Familie und Senioren
Hannelore Rönsch

Bundeskostenverordnung zum Gentechnikgesetz (BGenTGKostV)

Vom 9. Oktober 1991

Auf Grund des § 24 Abs. 2 des Gentechnikgesetzes vom 20. Juni 1990 (BGBl. I S. 1080) in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) und dem Organisationserlaß vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) verordnet der Bundesminister für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

§ 1

Kosten

(1) Das Bundesgesundheitsamt erhebt für Amtshandlungen nach dem Gentechnikgesetz Kosten (Gebühren und Auslagen) nach dieser Verordnung.

(2) Als Auslagen werden vom Kostenschuldner die in § 10 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bis 8 des Verwaltungskostengesetzes bezeichneten Auslagen erhoben.

§ 2

Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühr beträgt

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. für die Genehmigung eines Antrags nach § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 des Gesetzes | 5 000 bis 30 000 DM, |
| 2. für die Genehmigung eines Antrags nach § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 oder 3 des Gesetzes | 10 000 bis 60 000 DM. |

(2) Erfordert eine Amtshandlung im Einzelfall einen außergewöhnlich hohen Aufwand, so kann die Gebühr für die Genehmigung eines Antrags nach § 14 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 des Gesetzes bis auf 150 000 DM, die Gebühr für die Genehmigung eines Antrags nach § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 oder 3 des Gesetzes bis auf 300 000 DM erhöht werden. Der Gebührenschuldner ist zu hören, wenn mit einer solchen Erhöhung zu rechnen ist.

(3) Erfordert eine Amtshandlung im Einzelfall einen außergewöhnlich niedrigen Aufwand, so kann die Gebühr bis auf 100 DM reduziert werden.

§ 3

Gebühren in besonderen Fällen

(1) Wird

1. ein Antrag auf Vornahme einer gebührenpflichtigen Amtshandlung nach Beginn der sachlichen Bearbeitung vom Antragsteller zurückgenommen oder
2. ein Antrag aus anderen Gründen als wegen Unzuständigkeit abgelehnt oder

3. eine Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen, so gilt § 15 Abs. 2 des Verwaltungskostengesetzes.

(2) Sofern der Antragsteller dazu Anlaß gegeben hat, beträgt die Gebühr für den Widerruf oder die Rücknahme einer Amtshandlung mindestens 100 DM, höchstens die für die widerrufenen oder zurückgenommene Amtshandlung festgesetzte Gebühr.

(3) Wird gegen eine Amtshandlung Widerspruch erhoben, so ist eine Gebühr zu erheben, soweit der Widerspruch zurückgewiesen wird; die Gebühr beträgt mindestens 100 DM, höchstens die für die Amtshandlung festgesetzte Gebühr. Richtet sich der Widerspruch ausschließlich gegen die Kostenentscheidung, so beträgt die Gebühr mindestens 50 DM, höchstens 10 vom Hundert des mit der Kostenentscheidung geltend gemachten Betrages. Wird der Widerspruch nach Beginn der sachlichen Bearbeitung zurückgenommen, beträgt die Gebühr mindestens 100 DM, höchstens die für die angefochtene Amtshandlung festgesetzte Gebühr.

(4) Wird eine nachträgliche Auflage nach § 19 Satz 3 des Gesetzes angeordnet, beträgt die zusätzliche Gebühr bis zu einem Viertel der erhobenen Gebühr.

(5) Wird die einstweilige Einstellung einer Freisetzung oder eines Inverkehrbringens nach § 20 des Gesetzes angeordnet, beträgt die zusätzliche Gebühr bis zur Hälfte der erhobenen Gebühr.

§ 4

Gebührenermäßigung und Gebührenbefreiung

(1) Auf Antrag des Kostenschuldners kann eine Gebührenermäßigung oder eine Gebührenbefreiung gewährt werden, wenn an der Freisetzung oder an dem Inverkehrbringen ein besonderes öffentliches Interesse besteht oder der Antragsteller einen den Gebühren und dem Entwicklungsaufwand angemessenen wirtschaftlichen Nutzen nicht erwarten kann. Satz 1 gilt für Auslagen entsprechend.

(2) Von der Zahlung der Gebühren sind im Fall einer Freisetzung, außer den in § 8 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes bezeichneten Rechtsträgern die als gemeinnützig anerkannten Forschungseinrichtungen befreit.

§ 5

Sonstige Gebühren

Bei anderen Amtshandlungen, die auf Antrag vorgenommen werden, sind an Gebühren zu erheben für

- | | |
|--|-----------------|
| 1. nicht einfache schriftliche Auskünfte | 100 bis 200 DM, |
|--|-----------------|

2. Bescheinigungen und
Beglaubigungen

25 bis 300 DM.

Amtshandlungen unter Hinweis auf den bevorstehenden
Erlaß dieser Verordnung eine Kostenentscheidung aus-
drücklich vorbehalten worden ist.

§ 6

Übergangsregelung

Für Amtshandlungen, die vor Inkrafttreten dieser Ver-
ordnung vorgenommen worden sind, können Kosten nach
Maßgabe der §§ 1 bis 5 erhoben werden, soweit bei den

§ 7

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in
Kraft.

Bonn, den 9. Oktober 1991

Der Bundesminister für Gesundheit
Gerda Hasselfeldt

**Verordnung
über das Befahren der Bundeswasserstraßen in dem Naturschutzgebiet
„Dassower See, Inseln Buchhorst und Graswerder (Plönswerder)“**

Vom 9. Oktober 1991

Auf Grund des § 5 Satz 3 des Bundeswasserstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1990 (BGBl. I S. 1818) verordnet der Bundesminister für Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

§ 1

Zur Erreichung des Schutzzweckes wird das Befahren der Bundeswasserstraßen in dem Naturschutzgebiet „Dassower See, Inseln Buchhorst und Graswerder (Plönswerder)“ mit Wasserfahrzeugen und Sportfahrzeugen nach dieser Verordnung geregelt.

§ 2

(1) Es ist untersagt, die Bundeswasserstraßen im Bereich des Naturschutzgebietes „Dassower See, Inseln Buchhorst und Graswerder (Plönswerder)“ zu befahren, soweit in dieser Verordnung nicht etwas anderes bestimmt ist. Dieses Gebiet ist in der als Anlage zu dieser Verordnung beigefügten Karte dargestellt.

(2) Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord kann von dem Verbot nach Absatz 1 Befreiungen gewähren, wenn

1. die Einhaltung des Verbotes zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Eine Befreiung nach Nummer 1 darf nur gewährt werden, wenn dies mit dem Schutzzweck der Verordnung vereinbar ist.

§ 3

(1) Das Befahrensverbot nach § 2 Abs. 1 Satz 1 gilt nicht für

1. Wasserfahrzeuge des Bundes und der Länder bei Durchführung notwendiger Dienstfahrten sowie Wasserfahrzeuge, die im dienstlichen Auftrag des Bundes oder der Länder fahren,

2. Rettungsfahrzeuge,
3. Wasserfahrzeuge bei der rechtmäßigen Ausübung der gewerbsmäßigen Fischerei sowie
4. Wasserfahrzeuge der gewerblichen Personen- und Güterschifffahrt im Verkehr vom und zum Hafen der Stadt Dassow sowie Sportfahrzeuge mit ständigem Liegeplatz im Hafen der Stadt Dassow.

(2) Wasserfahrzeuge im Sinne des Absatzes 1 Nr. 3 haben einen Mindestabstand von 15 m zu besonders gekennzeichneten oder bekanntgemachten Schutzzonen für die Pflanzen- und Tierwelt einzuhalten und dürfen bei Ausübung ihrer Tätigkeit den Verkehr vom und zum Hafen der Stadt Dassow (Absatz 1 Nr. 4) nicht behindern. Wasserfahrzeuge und Sportfahrzeuge im Sinne des Absatzes 1 Nr. 4 dürfen nur das vom und zum Hafen der Stadt Dassow führende betonnte oder sonst von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes festgelegte und bekanntgemachte Fahrwasser benutzen und dabei eine Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h nicht überschreiten.

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 50 Abs. 1 Nr. 2 des Bundeswasserstraßengesetzes handelt, wer als Fahrzeugführer oder sonst für Kurs und Geschwindigkeit Verantwortlicher vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 Satz 1 das dort bezeichnete Gebiet befährt,
2. entgegen § 3 Abs. 2 Satz 1 den vorgeschriebenen Mindestabstand nicht einhält oder den Verkehr behindert oder
3. entgegen § 3 Abs. 2 Satz 2 das betonnte oder sonst festgelegte und bekanntgemachte Fahrwasser nicht benutzt oder die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

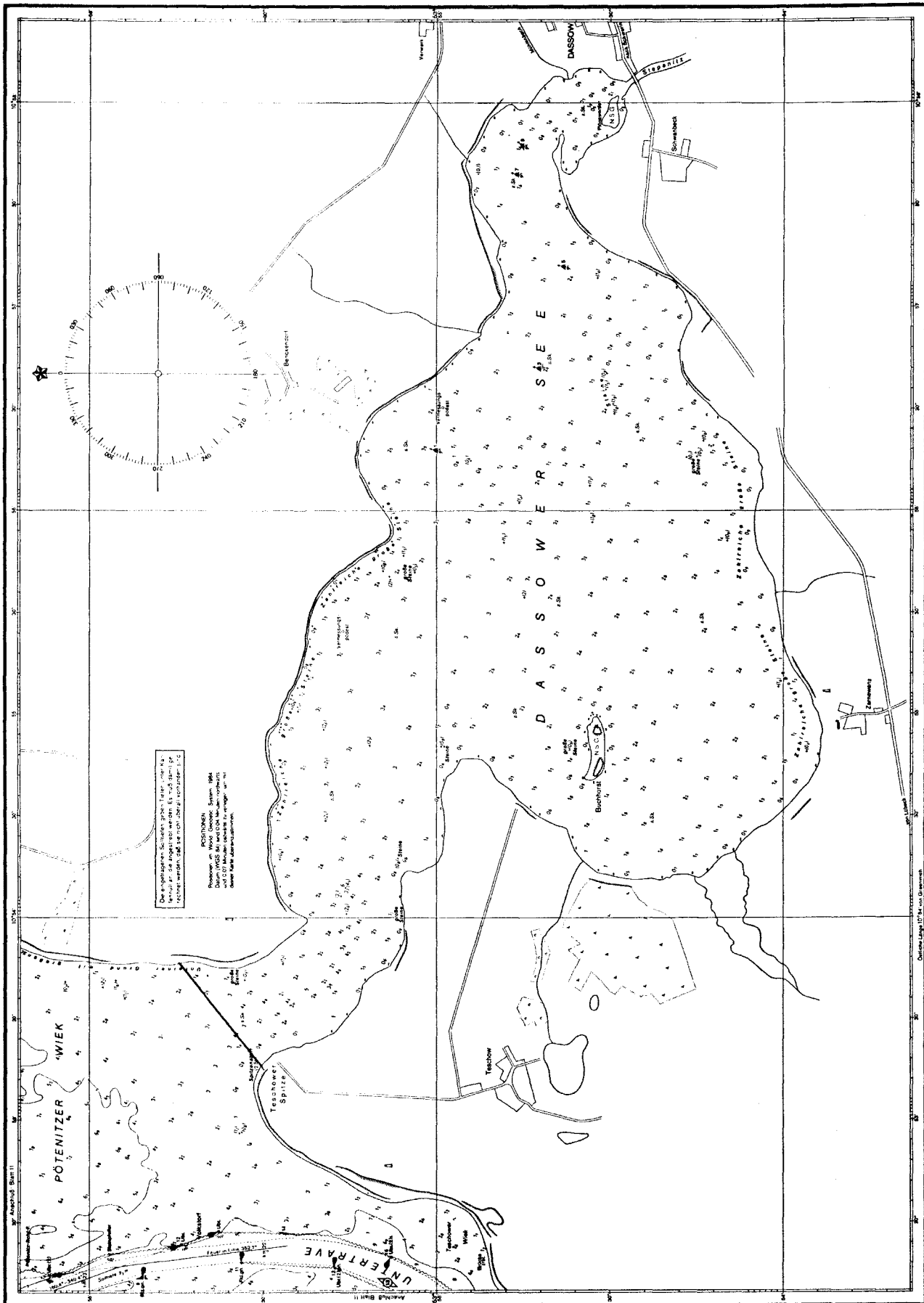
§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 9. Oktober 1991

Der Bundesminister für Verkehr
Günther Krause

Anlage
(zu § 2 Abs. 1)



**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den militärischen Flugplatz Büchel**

Vom 9. Oktober 1991

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282), geändert durch Artikel 3 der Dritten Zuständigkeitsanpassungs-Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089), verordnet der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Verteidigung:

Artikel 1

Die Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den militärischen Flugplatz Büchel vom 22. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3829), geändert durch die Verordnung vom 13. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1422), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Karten im Maßstab 1 : 5 000 über den Lärmschutzbereich nach der bis zum Ablauf des 20. Dezember 1983 und nach der bis zum 16. Oktober 1991 geltenden Fassung dieser Verordnung bleiben an gleicher Stelle zu jedermanns Einsicht archivmäßig gesichert niedergelegt.“

2. Die Anlagen 1 und 2 werden wie aus den Anlagen 1 und 2 dieser Verordnung ersichtlich gefaßt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 9. Oktober 1991

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Klaus Töpfer

Anlage 1

(zu § 2 der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den militärischen Flugplatz Büchel
in der Fassung der Zweiten Änderungsverordnung
vom 9. Oktober 1991)

Lärmschutzbereich – Zweite Änderung –

Koordinatensystem: Gauß – Krüger: Y = Rechtswert
X = Hochwert

Interpolation: Polynom 3. Grades mit stetigem Tangentenübergang

Kurvenpunkte der Schutzzone 1 (Militärischer Flugplatz Büchel)

Nr.	Y	X	Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
1	2576324.0	5562456.1	51	2577665.5	5561600.6	101	2575845.7	5558432.0
2	2576455.7	5562539.2	52	2577662.3	5561512.7	102	2575794.9	5558368.9
3	2576590.3	5562617.9	53	2577655.1	5561428.1	103	2575742.7	5558306.5
4	2576723.2	5562699.1	54	2577645.1	5561343.8	104	2575691.8	5558243.2
5	2576850.8	5562788.3	55	2577631.6	5561262.5	105	2575642.9	5558179.5
6	2576977.1	5562881.7	56	2577613.8	5561182.1	106	2575598.8	5558112.4
7	2577103.8	5562974.5	57	2577591.9	5561104.8	107	2575555.5	5558045.4
8	2577234.1	5563067.3	58	2577579.2	5561066.7	108	2575511.7	5557978.7
9	2577297.8	5563115.8	59	2577565.3	5561029.0	109	2575467.4	5557912.2
10	2577360.3	5563165.8	60	2577552.1	5560996.4	110	2575422.1	5557846.3
11	2577391.3	5563191.1	61	2577538.1	5560964.3	111	2575386.3	5557795.7
12	2577422.3	5563216.5	62	2577523.2	5560932.5	112	2575327.9	5557716.1
13	2577453.4	5563241.7	63	2577515.3	5560916.8	113	2575279.1	5557651.8
14	2577484.8	5563266.6	64	2577507.3	5560901.1	114	2575229.6	5557588.0
15	2577506.0	5563282.9	65	2577485.9	5560888.7	115	2575179.3	5557524.5
16	2577527.6	5563298.8	66	2577466.1	5560874.0	116	2575128.8	5557461.2
17	2577549.5	5563314.1	67	2577427.0	5560844.0	117	2575095.0	5557418.9
18	2577572.0	5563328.6	68	2577388.5	5560813.4	118	2575027.5	5557334.6
19	2577595.2	5563341.8	69	2577350.5	5560782.0	119	2574976.9	5557271.2
20	2577619.7	5563353.1	70	2577283.3	5560727.1	120	2574925.7	5557208.3
21	2577645.8	5563360.8	71	2577216.4	5560671.8	121	2574899.3	5557176.8
22	2577673.0	5563361.4	72	2577151.9	5560615.9	122	2574872.5	5557145.7
23	2577688.1	5563356.2	73	2577088.6	5560558.5	123	2574845.0	5557115.2
24	2577700.9	5563346.6	74	2577027.5	5560500.8	124	2574816.5	5557085.6
25	2577715.3	5563325.7	75	2576967.6	5560441.9	125	2574790.5	5557060.3
26	2577723.8	5563302.2	76	2576909.5	5560382.6	126	2574763.5	5557036.3
27	2577729.2	5563277.3	77	2576852.3	5560322.3	127	2574734.9	5557014.8
28	2577732.5	5563251.4	78	2576796.6	5560261.6	128	2574703.5	5556997.0
29	2577734.2	5563224.9	79	2576741.5	5560200.5	129	2574670.3	5556981.7
30	2577735.1	5563187.5	80	2576687.3	5560139.1	130	2574624.4	5556967.7
31	2577734.5	5563150.1	81	2576633.8	5560077.1	131	2574577.0	5556960.3
32	2577733.1	5563112.7	82	2576585.8	5560013.1	132	2574525.5	5556960.1
33	2577731.0	5563075.4	83	2576547.3	5559943.1	133	2574474.4	5556967.4
34	2577728.1	5563032.7	84	2576514.3	5559870.9	134	2574430.5	5556979.7
35	2577724.7	5562990.0	85	2576483.1	5559797.9	135	2574388.7	5556997.0
36	2577717.4	5562904.7	86	2576421.3	5559651.5	136	2574350.2	5557021.8
37	2577710.0	5562819.9	87	2576361.3	5559504.1	137	2574323.1	5557047.1
38	2577701.8	5562735.1	88	2576332.4	5559429.8	138	2574300.3	5557075.9
39	2577692.2	5562651.3	89	2576304.5	5559355.2	139	2574281.8	5557108.0
40	2577682.1	5562567.5	90	2576284.6	5559300.2	140	2574266.3	5557150.3
41	2577673.1	5562482.8	91	2576251.6	5559204.3	141	2574255.7	5557193.8
42	2577666.6	5562397.8	92	2576226.7	5559127.9	142	2574248.0	5557238.1
43	2577663.5	5562310.0	93	2576203.1	5559051.2	143	2574240.2	5557304.1
44	2577663.2	5562222.1	94	2576146.8	5558902.0	144	2574234.6	5557370.3
45	2577665.0	5562132.3	95	2576119.1	5558827.4	145	2574226.0	5557502.8
46	2577667.5	5562042.4	96	2576083.5	5558756.3	146	2574218.3	5557635.6
47	2577668.5	5561953.8	97	2576040.1	5558689.2	147	2574214.6	5557768.7
48	2577667.0	5561865.2	98	2575993.9	5558623.9	148	2574217.4	5557845.8
49	2577665.4	5561776.9	99	2575945.3	5558559.4	149	2574225.7	5557922.6
50	2577665.2	5561688.7	100	2575895.6	5558495.8	150	2574239.3	5558001.8

noch Schutzzone 1 (Militärischer Flugplatz Büchel)

Nr.	Y	X	Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
151	2574256.5	5558080.2	171	2575196.0	5560199.3	191	2575772.3	5561985.8
152	2574295.6	5558231.4	172	2575285.9	5560327.0	192	2575794.3	5562016.2
153	2574337.0	5558384.1	173	2575374.3	5560455.4	193	2575817.2	5562045.9
154	2574378.0	5558536.9	174	2575416.8	5560519.9	194	2575841.0	5562074.9
155	2574422.6	5558688.7	175	2575455.0	5560587.0	195	2575891.2	5562130.8
156	2574471.8	5558839.3	176	2575487.4	5560656.4	196	2575944.6	5562183.6
157	2574515.3	5558991.4	177	2575509.5	5560729.7	197	2576003.3	5562235.4
158	2574554.5	5559144.7	178	2575530.1	5560804.0	198	2576064.7	5562284.1
159	2574596.0	5559293.0	179	2575549.9	5560878.5	199	2576192.3	5562373.1
160	2574647.2	5559437.2	180	2575586.9	5561028.8	200	2576324.0	5562456.1
161	2574677.9	5559507.3	181	2575619.3	5561180.9			
162	2574713.8	5559574.8	182	2575647.0	5561335.1			
163	2574737.9	5559605.8	183	2575669.2	5561491.7			
164	2574761.5	5559637.1	184	2575685.4	5561650.7			
165	2574784.4	5559669.0	185	2575694.4	5561730.3			
166	2574806.8	5559701.2	186	2575701.1	5561810.0			
167	2574854.9	5559764.4	187	2575703.7	5561849.6			
168	2574906.5	5559824.7	188	2575710.5	5561887.8			
169	2575006.9	5559947.9	189	2575730.3	5561921.4			
170	2575103.2	5560072.9	190	2575751.2	5561954.6			

Kurvenpunkte der Schutzzone 2 (Militärischer Flugplatz Büchel)

Nr.	Y	X	Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
1	2575361.8	5563016.0	51	2579056.9	5565782.3	101	2578854.2	5561768.9
2	2575479.3	5563123.4	52	2579061.0	5565768.7	102	2578841.7	5561689.7
3	2575601.3	5563226.0	53	2579065.7	5565748.7	103	2578830.3	5561610.4
4	2575728.0	5563323.3	54	2579068.9	5565728.5	104	2578819.2	5561530.8
5	2575792.3	5563371.0	55	2579071.3	5565708.1	105	2578808.5	5561451.1
6	2575856.6	5563418.8	56	2579072.5	5565687.6	106	2578799.4	5561371.0
7	2575920.8	5563466.5	57	2579073.7	5565647.9	107	2578789.4	5561290.9
8	2575984.9	5563514.4	58	2579073.1	5565608.2	108	2578778.3	5561211.5
9	2576111.8	5563611.6	59	2579069.1	5565528.9	109	2578765.9	5561132.2
10	2576234.9	5563713.0	60	2579062.2	5565448.4	110	2578735.0	5560976.1
11	2576298.8	5563769.1	61	2579053.7	5565368.1	111	2578707.1	5560872.8
12	2576362.0	5563826.1	62	2579044.4	5565287.5	112	2578680.9	5560769.1
13	2576477.2	5563919.9	63	2579035.4	5565206.9	113	2578662.8	5560721.2
14	2576536.4	5563959.8	64	2579027.7	5565126.9	114	2578644.2	5560673.5
15	2576597.6	5563996.7	65	2579022.8	5565046.6	115	2578609.3	5560587.8
16	2576723.3	5564064.5	66	2579022.2	5564967.8	116	2578591.0	5560545.2
17	2576820.5	5564116.4	67	2579027.7	5564889.2	117	2578576.7	5560501.2
18	2576898.1	5564157.4	68	2579040.7	5564811.9	118	2578560.0	5560464.9
19	2576973.0	5564202.9	69	2579062.8	5564736.7	119	2578545.2	5560428.0
20	2577092.1	5564282.1	70	2579094.8	5564661.9	120	2578531.2	5560390.7
21	2577206.7	5564366.9	71	2579133.1	5564590.0	121	2578524.4	5560371.9
22	2577319.5	5564454.0	72	2579173.0	5564517.9	122	2578517.9	5560353.1
23	2577429.3	5564544.8	73	2579210.1	5564444.4	123	2578499.4	5560333.2
24	2577536.3	5564638.8	74	2579241.0	5564370.9	124	2578481.4	5560323.2
25	2577643.8	5564732.5	75	2579267.0	5564295.5	125	2578431.4	5560308.2
26	2577753.1	5564823.7	76	2579289.4	5564206.9	126	2578386.4	5560298.2
27	2577863.6	5564913.7	77	2579303.0	5564116.6	127	2578331.0	5560283.6
28	2577973.3	5565004.5	78	2579308.4	5564032.3	128	2578304.6	5560272.8
29	2578085.9	5565101.0	79	2579309.2	5563947.9	129	2578279.6	5560259.1
30	2578197.0	5565199.2	80	2579306.3	5563866.2	130	2578228.5	5560233.9
31	2578306.5	5565299.5	81	2579298.7	5563784.8	131	2578126.9	5560182.2
32	2578414.9	5565401.2	82	2579284.8	5563706.6	132	2578037.6	5560130.9
33	2578522.5	5565503.9	83	2579262.7	5563630.3	133	2577950.9	5560075.2
34	2578630.7	5565605.8	84	2579238.2	5563555.3	134	2577872.0	5560019.8
35	2578741.5	5565704.4	85	2579209.7	5563481.6	135	2577795.2	5559961.3
36	2578799.0	5565751.2	86	2579145.8	5563336.6	136	2577724.4	5559902.8
37	2578859.4	5565794.2	87	2579116.4	5563248.2	137	2577655.8	5559841.9
38	2578895.0	5565815.5	88	2579081.4	5563138.2	138	2577590.7	5559781.0
39	2578913.4	5565824.8	89	2579056.4	5563013.2	139	2577526.3	5559719.1
40	2578932.5	5565832.9	90	2579037.9	5562913.9	140	2577461.9	5559657.8
41	2578946.1	5565837.6	91	2579018.9	5562816.5	141	2577429.7	5559627.1
42	2578959.8	5565841.2	92	2579002.7	5562718.5	142	2577397.8	5559596.1
43	2578973.5	5565843.1	93	2578990.9	5562639.1	143	2577379.7	5559560.6
44	2578987.3	5565843.5	94	2578980.1	5562559.5	144	2577361.1	5559525.5
45	2579001.2	5565841.5	95	2578970.0	5562479.6	145	2577328.6	5559452.9
46	2579015.2	5565836.5	96	2578960.1	5562399.6	146	2577268.2	5559306.7
47	2579027.6	5565828.4	97	2578941.6	5562261.6	147	2577198.0	5559163.8
48	2579037.4	5565818.6	98	2578927.5	5562172.0	148	2577130.4	5559020.1
49	2579045.3	5565807.4	99	2578911.6	5562082.8	149	2577071.3	5558873.4
50	2579051.7	5565795.3	100	2578882.0	5561926.2	150	2577045.7	5558798.8

noch Schutzzone 2 (Militärischer Flugplatz Büchel)

Nr.	Y	X	Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
151	2577022.9	5558723.2	201	2576260.3	5554982.4	251	2573223.3	5556539.5
152	2577012.5	5558684.9	202	2576261.1	5554953.2	252	2573186.1	5556687.9
153	2577002.8	5558646.5	203	2576256.8	5554919.8	253	2573149.5	5556836.5
154	2576993.9	5558607.9	204	2576246.5	5554887.8	254	2573111.0	5556984.7
155	2576985.8	5558569.1	205	2576239.0	5554872.7	255	2573092.8	5557058.9
156	2576967.8	5558533.4	206	2576230.3	5554858.4	256	2573076.1	5557133.6
157	2576948.4	5558488.2	207	2576220.3	5554845.0	257	2573067.5	5557187.5
158	2576931.4	5558431.2	208	2576209.1	5554832.3	258	2573061.6	5557241.8
159	2576901.9	5558375.7	209	2576191.3	5554815.6	259	2573058.9	5557295.9
160	2576863.5	5558333.1	210	2576172.0	5554800.9	260	2573059.9	5557350.2
161	2576825.9	5558290.0	211	2576151.6	5554787.8	261	2573064.5	5557404.6
162	2576771.0	5558225.4	212	2576130.1	5554776.3	262	2573072.5	5557458.7
163	2576716.7	5558160.3	213	2576085.4	5554757.6	263	2573087.8	5557525.4
164	2576670.4	5558092.9	214	2576039.0	5554743.6	264	2573106.8	5557591.1
165	2576625.5	5558024.6	215	2575959.0	5554728.0	265	2573137.5	5557674.9
166	2576583.0	5557956.1	216	2575877.8	5554720.8	266	2573171.7	5557757.4
167	2576543.6	5557885.7	217	2575799.0	5554720.1	267	2573236.8	5557901.3
168	2576470.4	5557743.9	218	2575720.3	5554724.5	268	2573301.6	5558045.2
169	2576399.3	5557601.3	219	2575642.5	5554733.2	269	2573362.2	5558190.7
170	2576335.0	5557456.4	220	2575565.2	5554745.7	270	2573420.5	5558337.0
171	2576284.4	5557306.9	221	2575411.7	5554779.5	271	2573478.6	5558483.3
172	2576230.0	5557158.7	222	2575259.6	5554822.8	272	2573535.2	5558630.2
173	2576162.5	5557014.9	223	2575107.6	5554866.8	273	2573595.0	5558776.0
174	2576096.7	5556870.6	224	2574955.7	5554912.2	274	2573651.8	5558922.8
175	2576028.1	5556727.2	225	2574803.7	5554956.3	275	2573703.5	5559071.4
176	2575958.5	5556584.1	226	2574650.9	5554994.9	276	2573747.3	5559222.8
177	2575896.6	5556438.4	227	2574497.0	5555025.2	277	2573782.2	5559377.3
178	2575845.8	5556289.0	228	2574342.4	5555050.2	278	2573818.6	5559531.2
179	2575824.0	5556208.5	229	2574188.7	5555082.2	279	2573856.8	5559684.5
180	2575806.5	5556126.9	230	2574037.0	5555128.3	280	2573878.0	5559760.4
181	2575791.4	5556051.2	231	2573908.5	5555177.7	281	2573901.1	5559835.7
182	2575776.4	5555971.2	232	2573771.0	5555236.6	282	2573913.3	5559873.2
183	2575771.4	5555888.2	233	2573702.5	5555266.6	283	2573926.0	5559910.4
184	2575772.4	5555813.9	234	2573634.1	5555296.6	284	2573939.3	5559947.4
185	2575784.9	5555751.5	235	2573600.3	5555312.1	285	2573955.6	5559983.3
186	2575801.6	5555690.3	236	2573567.0	5555328.5	286	2573992.8	5560027.2
187	2575822.6	5555630.3	237	2573534.6	5555346.6	287	2574028.5	5560072.2
188	2575841.1	5555600.8	238	2573503.5	5555367.0	288	2574056.5	5560109.7
189	2575860.6	5555572.0	239	2573473.0	5555391.7	289	2574084.7	5560147.1
190	2575880.6	5555543.6	240	2573445.2	5555419.4	290	2574120.3	5560177.4
191	2575901.3	5555515.7	241	2573421.3	5555450.4	291	2574155.5	5560208.2
192	2575944.1	5555460.9	242	2573401.1	5555484.1	292	2574212.8	5560259.4
193	2575988.4	5555407.4	243	2573370.7	5555555.2	293	2574268.8	5560312.0
194	2576036.8	5555350.9	244	2573351.9	5555630.2	294	2574375.1	5560420.3
195	2576085.1	5555294.3	245	2573338.9	5555705.6	295	2574475.1	5560532.7
196	2576132.1	5555236.6	246	2573329.4	5555781.5	296	2574569.8	5560648.5
197	2576176.6	5555177.0	247	2573314.7	5555934.4	297	2574660.7	5560766.8
198	2576210.3	5555123.6	248	2573300.5	5556087.4	298	2574706.2	5560825.9
199	2576238.1	5555066.9	249	2573282.8	5556239.7	299	2574749.5	5560886.5
200	2576255.8	5555011.3	250	2573256.9	5556390.3	300	2574785.9	5560952.4

noch Schutzzone 2 (Militärischer Flugplatz Büchel)


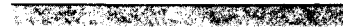
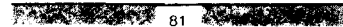
Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
301	2574802.8	5560986.2	321	2574862.6	5562441.8
302	2574812.8	5561022.7	322	2574885.5	5562475.7
303	2574818.8	5561063.7	323	2574932.2	5562542.6
304	2574823.8	5561104.8	324	2574980.5	5562607.4
305	2574832.5	5561187.3	325	2575030.8	5562670.6
306	2574840.5	5561271.3	326	2575082.6	5562731.6
307	2574846.8	5561355.4	327	2575135.9	5562791.4
308	2574854.1	5561505.7	328	2575190.6	5562849.5
309	2574856.6	5561656.1	329	2575223.5	5562883.0
310	2574853.8	5561806.4	330	2575292.1	5562950.0
311	2574845.8	5561956.7	331	2575361.8	5563016.0
312	2574832.7	5562106.9			
313	2574828.3	5562182.1			
314	2574825.7	5562219.7			
315	2574822.6	5562257.2			
316	2574819.7	5562288.9			
317	2574816.8	5562320.6			
318	2574813.5	5562352.2			
319	2574825.3	5562383.6			
320	2574840.2	5562407.7			

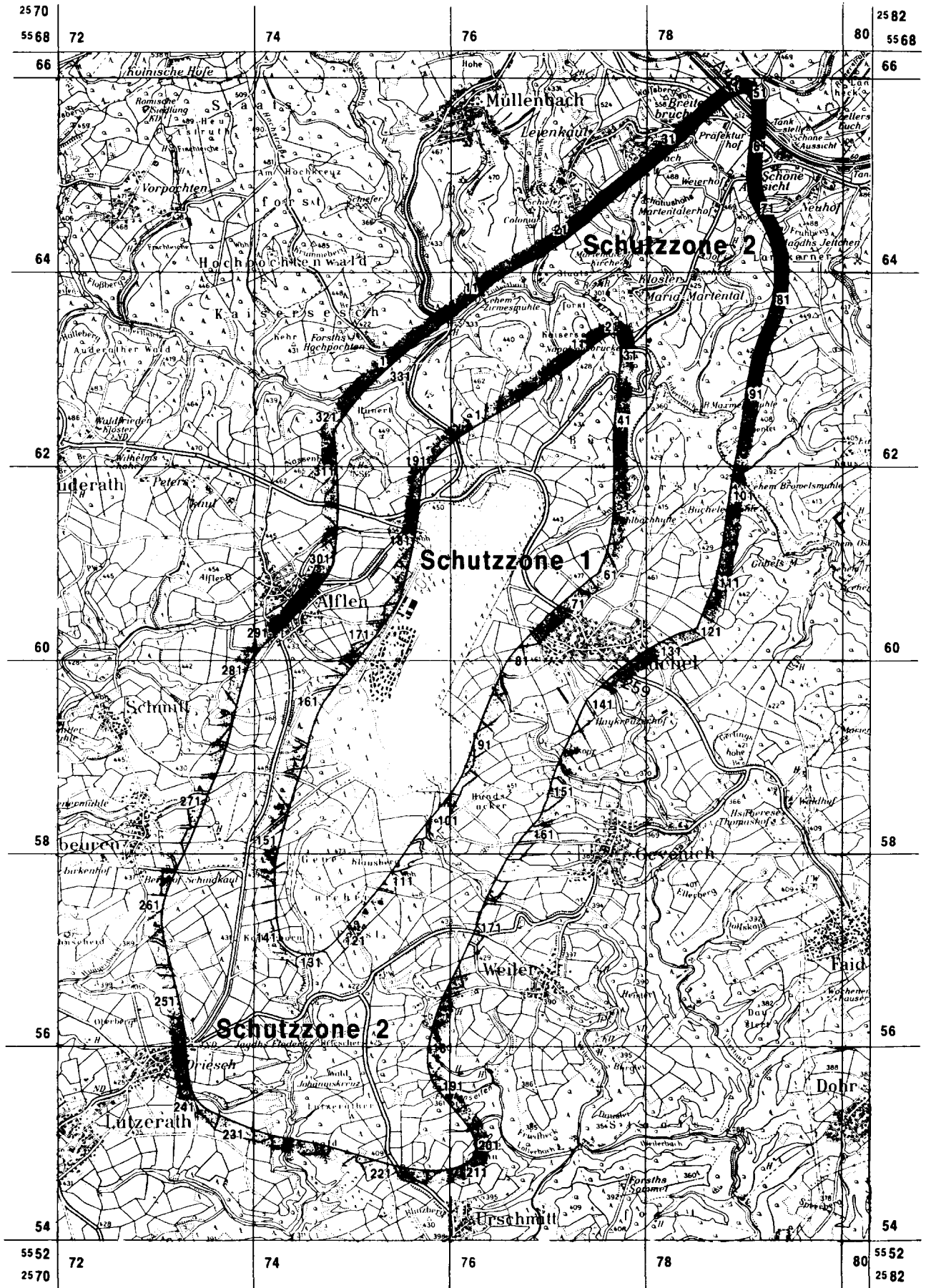
Anlage 2

(zu § 4 Abs. 1 der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den militärischen Flugplatz Büchel
in der Fassung der Zweiten Änderungsverordnung
vom 9. Oktober 1991)

Verkleinerung der Kartendarstellung 1 : 50000

Zeichenerklärung

	Begrenzungslinie der Schutzzone
	Begrenzungslinie mit Verstärkung durch Rasterband
	Nummer eines Kurvenpunktes



**Anordnung
über die Übertragung von Zuständigkeiten
auf dem Gebiet der beamtenrechtlichen Versorgung
(Zuständigkeitsanordnung Versorgung – ZustAO)**

Vom 5. September 1991

Auf Grund des § 49 Abs. 1 Satz 2 des Beamtenversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2298) ordne ich im Einvernehmen mit dem Bundesminister des Innern und im Namen der in Betracht kommenden obersten Dienstbehörden folgendes an:

I.

Die Oberfinanzdirektionen sind in dem sich aus der anliegenden Übersicht ergebenden Umfang Pensionsfestsetzungs- und -regelungsbehörde für die Versorgungsempfänger, deren Versorgung auf einem Bundesbeamtenverhältnis, auf einem Richterverhältnis zum Bund oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

II.

Abschnitt I gilt entsprechend für den Bundespräsidenten, den Bundeskanzler sowie die Bundesminister und die Parlamentarischen Staatssekretäre.

III.

1. Örtlich zuständig ist die Oberfinanzdirektion, Zoll- und Verbrauchsteuerabteilung, in deren Bezirk sich der Wohnsitz des Versorgungsempfängers befindet. Falls die Empfänger von Hinterbliebenenbezügen (Witwen, Waisen, geschiedene Ehegatten, Verwandte der aufsteigenden Linie) in Bezirken verschiedener Oberfinanzdirektionen wohnen, ist die Festsetzung und Regelung der Versorgungsbezüge für alle Empfänger von der Oberfinanzdirektion durchzuführen, in deren Bezirk die Witwe oder, wenn eine solche nicht vorhanden ist, die jüngste bezugsberechtigte Waise ihren Wohnsitz hat.
2. Für Versorgungsempfänger, die ihren Wohnsitz im Ausland haben, ist die Oberfinanzdirektion Düsseldorf zuständig; sie trifft auch die Entscheidung nach § 49 Abs. 6 BeamtVG. Wohnen die Empfänger von Hinterbliebenenbezügen (Witwen, Waisen, geschiedene Ehegatten, Verwandte der aufsteigenden Linie) sowohl im Ausland als auch im Geltungsbereich des Beamtenversorgungsgesetzes, erstreckt sich die Zuständigkeit der Oberfinanzdirektion Düsseldorf auch auf die Empfänger, die ihren Wohnsitz im Geltungsbereich des Beamtenversorgungsgesetzes haben.

IV.

Es gehören insbesondere zu den Aufgaben

1. der Pensionfestsetzungsbehörde
 - a) die erste Festsetzung der Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, Unterhaltsbeiträge sowie der

Unterschieds- und Ausgleichsbeträge nach § 50 BeamtVG,

- b) Änderungen von Versorgungsmerkmalen, die die Grundlage der ersten Festsetzung waren (z. B. Änderung des Besoldungsdienstalters oder der ruhegehaltfähigen Dienstzeit usw.);
2. der Pensionsregelungsbehörde
 - a) die Errechnung der vorbezeichneten Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, Unterhaltsbeiträge sowie der Unterschieds- und Ausgleichsbeträge nach § 50 BeamtVG,
 - b) die Regelung der Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder und Unterhaltsbeiträge,
 - c) die Weitergewährung des Waisengeldes sowie des Unterschieds- und Ausgleichsbetrages nach § 50 BeamtVG bei Vollendung des 18. oder 27. Lebensjahres,
 - d) die Errechnung sowie die Anordnung der Auszahlung und Buchung des Sterbegeldes beim Tode eines Versorgungsempfängers.

V.

In allen Fällen, in denen nach der anliegenden Übersicht die Pensionsfestsetzung der obersten Dienstbehörde vorbehalten ist, übersendet diese der für den Wohnsitz des Versorgungsempfängers in Betracht kommenden Oberfinanzdirektion den Pensionsfestsetzungsbescheid zusammen mit den Personalakten, mindestens mit den für die Rechnungsprüfung erforderlichen Personalunterlagen.

VI.

1. Die Zuständigkeit der jeweiligen obersten Dienstbehörde im Beschwerdeverfahren (§ 171 des Bundesbeamtengesetzes) oder im Vorverfahren (§ 126 des Beamtenrechtsrahmengesetzes) wird durch diese Anordnung nicht berührt. Die Oberfinanzdirektionen sind darüber hinaus nicht befugt zu
 - a) Entscheidungen, die eine grundsätzliche, über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung haben,
 - b) Entscheidungen, die nach dem Wortlaut der Vorschriften nur von den obersten Dienstbehörden getroffen werden können, und
 - c) Entscheidungen nach § 29 Abs. 1, § 31 Abs. 5, § 37, § 43 Abs. 3, § 44 Abs. 2 sowie § 62 Abs. 3 BeamtVG.

Eine in solchen Fällen etwa notwendig werdende Beteiligung des Bundesministers des Innern wird von der jeweils entscheidenden obersten Dienstbehörde veranlaßt.

2. In den Fällen des § 52 Abs. 2 Satz 3 BeamtVG gilt die Zustimmung der obersten Dienstbehörde als erteilt, soweit der Gesamtbetrag der Überzahlung 2 000 DM im Einzelfall nicht übersteigt und eine Billigkeitsmaßnahme berechtigt ist.

VII.

Die Oberfinanzdirektionen führen den für die Pensionsfestsetzung und -regelung erforderlichen Schriftwechsel mit den obersten Dienstbehörden unmittelbar.

VIII.

Diese Anordnung tritt am 18. Januar 1991 in Kraft. Vom gleichen Zeitpunkt tritt die Anordnung über die Übertragung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet der beamtenrechtlichen Versorgung vom 18. April 1977 (BGBl. I S. 738) außer Kraft.

IX.

Der Erlaß vom 8. Oktober 1990 (MinBlFin. 1990 S. 272) gilt vorerst weiter.

Bonn, den 5. September 1991

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Klemm

Anlage

Übersicht

Versorgungsempfänger aus dem Dienstbereich	Versorgungsbezüge		Regelung	Festsetzung von Beihilfen	Bewilligung von Unterstützungen
	erste Festsetzung	weitere Festsetzung			
1	2a	2b	3	4	5
1. Bundespräsidialamt	Bundespräsidialamt	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
2. Verwaltung des Deutschen Bundestages	Verwaltung des Deutschen Bundestages	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
3. Verwaltung des Bundesrates	Verwaltung des Bundesrates	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
4. Bundesverfassungsgericht	Bundesverfassungsgericht	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Bundesverfassungsgericht	Bundesverfassungsgericht
5. Bundeskanzleramt	Bundeskanzleramt	Oberfinanzdirektionen; hinsichtlich der Angehörigen des Bundesnachrichtendienstes dem Bundeskanzleramt vorbehalten	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen; hinsichtlich der Angehörigen des Bundesnachrichtendienstes dem Bundeskanzleramt vorbehalten
6. Auswärtiges Amt	Auswärtiges Amt	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Auswärtiges Amt

Versorgungsempfänger aus dem Dienstbereich	Versorgungsbezüge		Regelung	Festsetzung von Beihilfen	Bewilligung von Unterstützungen
	erste Festsetzung	weitere Festsetzung			
1	2a	2b	3	4	5
7. Bundesministerium des Innern Angehörige des Bundesausgleichsamtes	Oberfinanzdirektionen; hinsichtlich des Präsidenten dem Ministerium vorbehalten	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
8. Bundesministerium der Justiz Angehörige des Ministeriums Angehörige der zum Dienstbereich des Ministeriums gehörenden Gerichte und Behörden	Bundesministerium der Justiz Präsidenten dieser Gerichte und Leiter dieser Behörden; hinsichtlich der Präsidenten und Leiter dem Ministerium vorbehalten	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Bundesministerium der Justiz Oberfinanzdirektionen	Bundesministerium der Justiz Präsidenten dieser Gerichte und Leiter dieser Behörden; hinsichtlich der Präsidenten und Leiter dem Ministerium vorbehalten
9. Bundesministerium der Finanzen Angehörige des Ministeriums Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Bundesministerium der Finanzen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen
10. Bundesministerium für Wirtschaft Angehörige des Ministeriums Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Bundesministerium für Wirtschaft Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen Oberfinanzdirektionen
11. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
12. Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen

Versorgungsempfänger aus dem Dienstbereich	Versorgungsbezüge		Regelung	Festsetzung von Beihilfen	Bewilligung von Unterstützungen
	erste Festsetzung	weitere Festsetzung			
1	2a	2b	3	4	5
13. Bundesministerium für Familie und Senioren					
Angehörige des Ministeriums	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
14. Bundesministerium für Frauen und Jugend					
Angehörige des Ministeriums	Bundesministerium für Frauen und Jugend	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
15. Bundesministerium für Gesundheit					
Angehörige des Ministeriums	Bundesministerium für Gesundheit	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
16. Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau					
Angehörige des Ministeriums	Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
Angehörige nachgeordneter Dienststellen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
17. Bundesministerium für Forschung und Technologie					
Angehörige des Ministeriums	Bundesministerium für Forschung und Technologie	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
18. Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft					
Angehörige des Ministeriums	Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
Angehörige des Bundesinstituts für Berufsbildung*)	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen

*) Hierzu gehören auch die Versorgungsempfänger aus dem Dienstbereich des ehemaligen Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung.

Versorgungsempfänger aus dem Dienstbereich	Versorgungsbezüge		Regelung	Festsetzung von Beihilfen	Bewilligung von Unterstützungen
	erste Festsetzung	weitere Festsetzung			
1	2a	2b	3	4	5
19. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
20. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
21. Bundesrechnungshof	Bundesrechnungshof	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
22. Ehemaliges Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	—	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
23. Ehemaliges Bundesschatzministerium	—	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
24. Ehemaliges Bundesministerium für die Angelegenheiten des Bundesverteidigungsrates	—	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
25. Ehemaliges Bundesministerium für besondere Aufgaben Dr. Hermann Schäfer	—	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
26. Ehemaliges Bundesministerium für besondere Aufgaben Waldemar Kraft	—	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen
27. Ehemaliges Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen	—	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen	Oberfinanzdirektionen

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 5300 Bonn 1
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 81,48 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,56 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1990 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 6,12 DM (5,12 DM zuzüglich 1,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 7,12 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 5702 A · Gebühr bezahlt

**Anordnung
über die Übertragung von Zuständigkeiten
für die Entscheidung über Widersprüche
auf dem Gebiet der beamtenrechtlichen Versorgung,
der Beihilfe und der Unterstützung
(BMF-ZustAO-Rechtsbehelfe)**

Vom 5. September 1991

Auf Grund des § 172 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1985 (BGBl. I S. 479), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes zur Neufassung des Bundesumzugskostengesetzes, zur Änderung anderer dienstrechtlicher Vorschriften, zur Regelung personalvertretungsrechtlicher Amtszeiten sowie zur Verbesserung der personellen Struktur in der Bundeszollverwaltung vom 11. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2682) geändert worden ist, in Verbindung mit § 126 Abs. 3 Nr. 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1985 (BGBl. I S. 462), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967) geändert worden ist, ordne ich, zugleich im Namen

- des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
- des Bundesministers für Familie und Senioren,
- des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau,

folgendes an:

I.

Für die Entscheidung über Widersprüche auf dem Gebiet

- der beamtenrechtlichen Versorgung,
- der Beihilfe nach den Beihilfevorschriften und
- der Unterstützung nach den Unterstützungsgrundsätzen von Beamten und Versorgungsempfängern aus dem Dienstbereich der angegebenen Ministerien sind die Oberfinanzdirektionen zuständig, soweit sie den mit dem Widerspruch angefochtenen Bescheid erlassen oder den Erlaß eines Verwaltungsaktes abgelehnt haben.

II.

(1) Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(2) Die Anordnungen vom 22. August 1977 (MinBIFin. 1977 S. 309) und vom 12. August 1988 (MinBIFin. 1988 S. 448) treten zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Bonn, den 5. September 1991

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Klemm